Verarbeitungsrichtlinie - ABDICHTUNGEN

Feuchtigkeitsbeanspruchungen

Beanspruchungsklasse					
W1: Sehr geringe Wasser-belastung	**W2: Geringe Wasser-belastung**	**W3: Mäßige Wasser-belastung**	**W4: Hohe Wasser-belastung**	**W5: Sehr hohe Wasser-belastung**	**W6: Außen-bereich**
Flächen mit nicht häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wischwasser	Flächen mit nicht häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wisch- und Spritzwasser	Flächen mit häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wisch- und Spritzwasser	Flächen mit häufigem, länger anhaltendem Einwirken durch Wisch-, Spritz- und Brauch-wasser	Flächen mit dauerhaft anhaltendem Einwirken durch Wisch-, Spritz-, und Brauch-wasser und/oder erhöhter chemi-scher Einwirkung	Flächen im Außenbereich
Anwendungsbereiche (Beispiele)					
Wohnbereich: Wohnräume, Gangbereiche, WC, Büros u. dgl.	Betriebsbereich: WC-Anlagen; Wohnbereich: Küchen bzw. Räume mit ähnli-cher Nutzung	Badezimmer, mit Duschtassen höher als 2 cm über Gehbelag eingebaut[b] oder Badewanne, Bodenflächen in WC-Anlagen ohne Bodenab-lauf; Windfänge in öffentlichen Bereichen mit feuchtigkeits-empfindlichen Untergründen	Wand[a]- und Bodenflächen mit Ablauf, z. B. WC-Anlagen, Badezimmer, Duschen mit niveaugleichen Einbauteilen[b], Waschküchen	Schwimmbe-ckenumgänge, Duschanlagen, betrieblich indus-trielle Produkti-onsstätten wie z. B. Laboratorien, lebensmittel-verarbeitende Betriebe, Großkü-chen	Balkone, Ter-rassen, Loggien, Stiegen, offene Laubengänge

[a] Betrifft bodenebene Abläufe in Wandflächen; nicht betroffen sind geschlossene Abläufe, wie z. B. Waschmaschinen- und Waschbeckenabflüsse.

[b] Als Niveaugleich gelten alle Duschtassen, die bis zu 2 cm höher oder tiefer versetzt sind als der angrenzende Bodenbelag.

Materialien zur Verbundabdichtung - Begriffserläuterung:

Dispersionsabdichtung -- fertige Produkte ohne weitere Zugabe von Stoffen (Bsp. Mapei Mapegum WPS)

zementäre Abdichtungen – Produkte auf Zementbasis (Bsp. Mapei Mapelastic Turbo)

Reaktionsharzabdichtungen – Produkte auf Epoxibasis (Bsp. Mapei EPX)

Verbundabdichtung in Abhängigkeit von der Feuchtigkeitsbeanspruchung – Untergründe und Ausführung

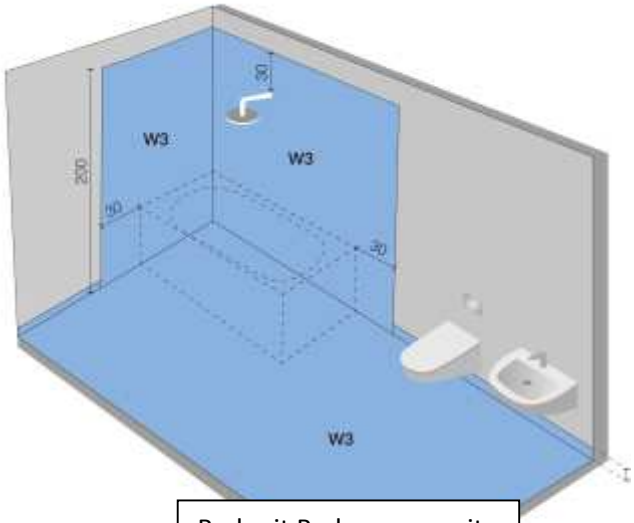
Beanspruchungsklassen					
W1: Sehr geringe Wasser-belastung	W2: Geringe Wasser-belastung	W3: Mäßige Wasser-belastung	W4: Hohe Wasser-belastung	W5: Sehr hohe Wasser-belastung	W6: Außen-bereich
Verlegeuntergrund für den Belag					
Feuchtigkeitsempfindlich[a] und feuchtigkeitsunemp-findlich[b]			Feuchtigkeitsunempfindlich[b]		
Gefälle					
Kein Gefälle in Gehbelagsebene erforderlich			Gefälle in Gehbelagsebene erforderlich[c]		
Entwässerung					
Keine Abläufe erforderlich			Wand- oder Bodenablauf in Gehbelagsebene erforderlich		
Verbundabdichtung					
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich		Verbundabdichtung bei Fliesen/keramischen Belägen gemäß 6.4			

a Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, wie z. B. Calciumsulfatestriche, Holzwerkstoffe, Gipswerkstoffe. Gipsputze dürfen in Duschbereichen der Feuchtigkeitsklasse W3 nur verwendet werden, wenn diese ausdrücklich vom Hersteller für diesen Anwendungsbereich freigegeben werden.

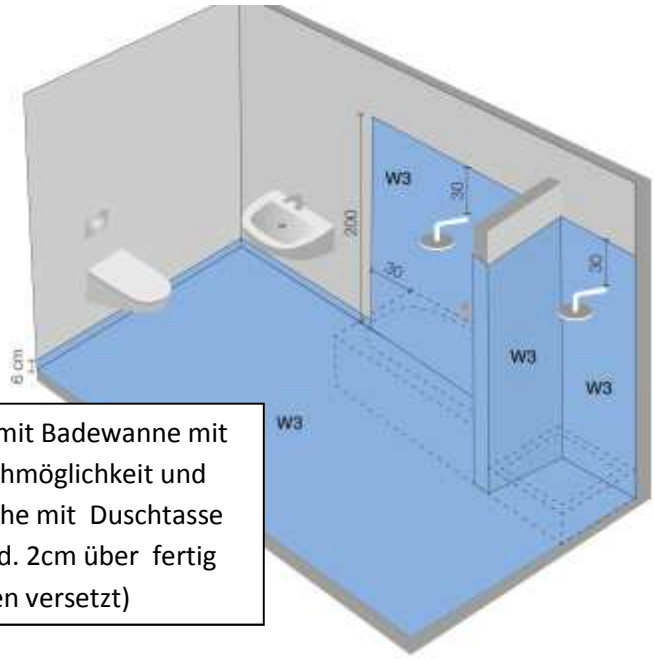
b Weitgehend feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe, wie z. B. Beton, zementbasierende Putze und zementgebundene, mineralische Bauplatten.

c Ist ein ungehinderter Wasserablauf nicht erforderlich, darf die Gehbelagsebene im Innenbereich auch ohne Gefälle ausgeführt werden.

Bad mit Badewanne mit Duschmöglichkeit und niveaugleicher Dusche mit Bodenablauf



Bad mit Badewanne mit Duschmöglichkeit



Bad mit Badewanne mit Duschmöglichkeit und Dusche mit Duschtasse (mind. 2cm über fertig Boden versetzt)

Bad mit Badewanne mit Duschmöglichkeit und Dusche mit Wandablauf

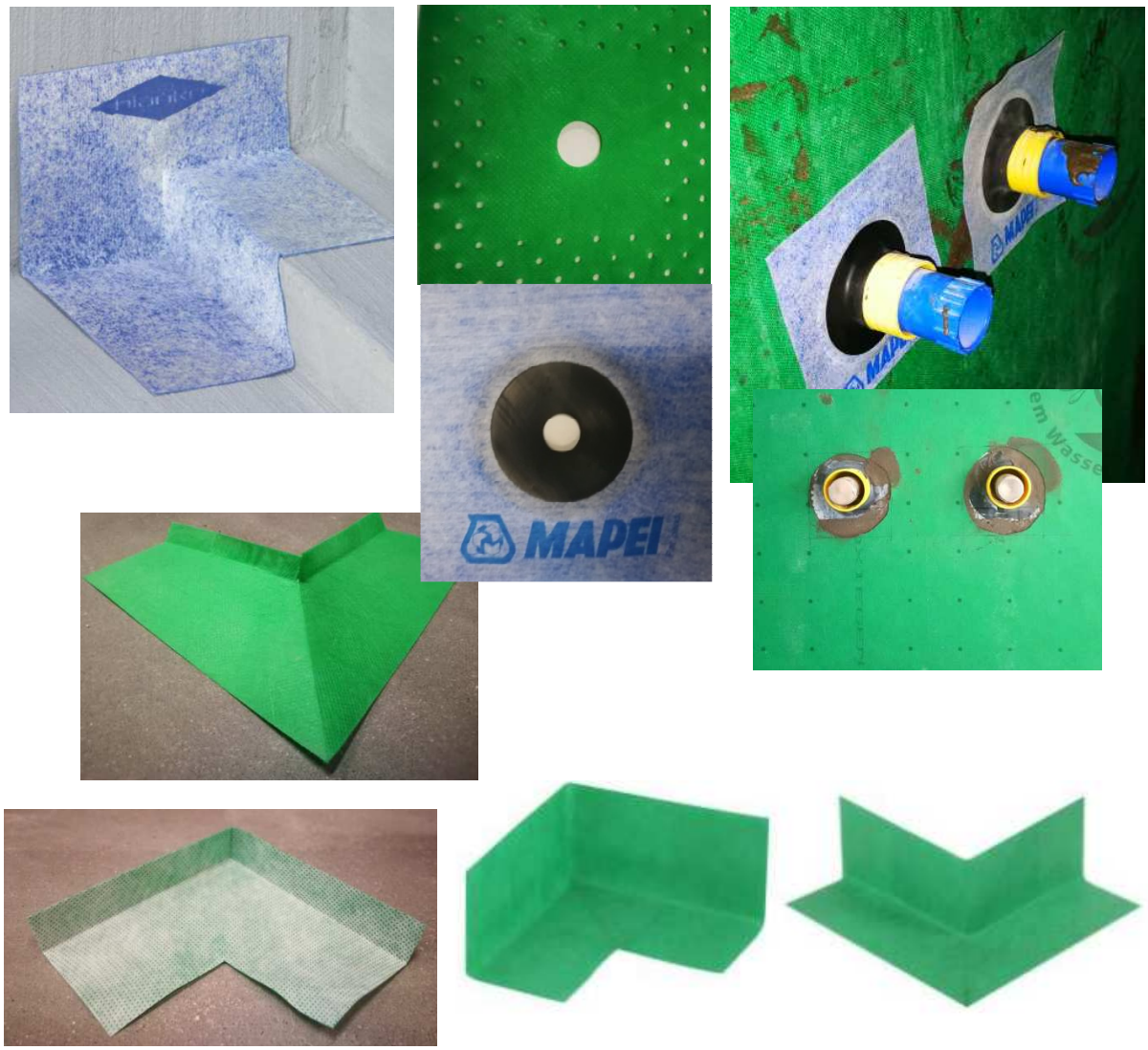
Bad mit Bodenablauf inklusive Badewanne mit Duschmöglichkeit

1) Einarbeitung der Dichtbänder und Manschetten

Dichtbänder und Manschetten werden immer im ersten Arbeitsschritt verarbeitet.

Vlieskaschierte Dichtbänder, Dichtecken und Dichtmanschetten werden mit Dispersionsabdichtung oder zementärer Abdichtung ein gespachtelt. Dispersionsabdichtungen dürfen nur auf saugenden Untergrund verwendet werden.

Für alle Ecken – Innen- sowie Aussenecken sind Formteile zu verwenden. Bei Duschen mit Gefällekeil ist das Spezialdichteck einzubauen.



Achtung: Dichtbänder Wand/Boden dürfen Aufgrund Schallübertragungen nicht vollflächig mit Abdichtungsmasse überspachtelt werden.

2) Kapillarbrechende Maßnahmen

Kapillarbrechende Maßnahmen werden mit Schiene und Dichtband ausgeführt. Im Bodenbereich sind die Sonderanfertigungen der Innen- und Aussenecken einzubauen.

3) **Anschlüsse an Formteile (Rinnen, Abläufe etc..) ohne angeschweißtes Vlieskaschiertes Dichtband**

Edelstahl – Teile sind zu entfetten, Mapei Adesilex PG4 aufzahnen und Dichtband einkleben. Anschließend mit Quarzsand abstreuen.

Kunststoff – Teile sind zu entfetten, die Anbindung erfolgt mittels PU Dichtstoff.
Der PU-Dichtstoff muss dünn und vollflächig aufgetragen werden. Die Austrocknung erfolgt nur dadurch.

Kunststoff – Dichtmanschetten – Trichter die Formteile sind zu entfetten, die Verklebung erfolgt mittels Epoximörtel

4) **Flächenabdichtung**
Flächenabdichtung wird an Wandflächen mittels Dichtbahn ausgeführt. Die Verklebung erfolgt mittles zementärer Abdichtung. Die Stoßfugen sind durch ein Dichtband zu verkleben. Dieses ist ebenfalls mit zementärer Abdichtung einzuarbeiten. Überlappungen müssen mindestens 4cm betragen!

5) **Wannendichtbänder**

Die Wannendichtbänder sind mittels zementärer Abdichtung in die Flächenabdichtung einzuarbeiten. Das Dichtband wird im Regelfall durch den Installateur an die Wanne geklebt. (Ausnahmen sind der Arbeitsbeschreibung zu entnehmen)

Die Abdichtung unterhalb der Badewanne ist trotz Wannendichtbänder nach aktuell gültiger NORM notwendig.

Chronologischer Ablauf der Abdichtungsarbeiten

1) Untergründe überprüfen (Ebenflächigkeiten, Gefälle 2% in Duschen bzw. mindestens 2cm)
2) Schallschutzsilikonfuge beim Übergang zwischen Estrich und Wand anbringen
3) Dichtbänder Wand- und Boden verkleben
4) Dichtmannschetten Wand- und Boden verkleben
5) Dichtbahn Wand verkleben und Stoßfugen überlappen oder mittels Dichtband überkleben
6) Dichtbahn Boden – Verklebung der Dichtbahn im Duschbereich mit ca. 30cm Überstand über die Duschfläche hinaus
7) Bodenfläche 2malig spachteln
8) Silikonfuge nach Wandverlegung zwischen Wandfliesen und Bodenfläche einbringen
9) Silikonfuge zwischen Bodenfliese und Abdichtung bevor der Duschboden verlegt wird